Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)

Das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung ist ein international anerkannter Forschungspartner und besetzt zentrale Kompetenzfelder der sozialwissenschaftlichen Raumforschung in Europa. Sein Auftrag ist die Erforschung der Transformation und Steuerung von Städten und Regionen aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven.

2 studentische oder wissenschaftliche Hilfskräfte (m/w/d)

Stadt: Erkner; Beginn frühestens: 01.12.2026; Vergütung: Vergütung nach den Regelungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte des Landes Brandenburg; Kennziffer: 3526; Bewerbungsfrist: 05.11.2026

Aufgabenbeschreibung

Das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) in Erkner bei Berlin, eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, sucht – vorbehaltlich der finalen Mittelzusage – für das Forschungsprojekt „Verschwundenes Erbe – Rekonstruierte Bauwerke. Bauerbe als Ressource für gesellschaftliche Resilienz (V.E.R.B.)" ab dem 1.12.2026 2 studentische oder wissenschaftliche Hilfskräfte (m/w/d)

Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung der beantragten Projektmittel. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung liegt uns der Bewilligungsbescheid noch nicht vor. Die Besetzung der Stelle steht daher unter dem Vorbehalt der endgültigen Bewilligung und Finanzierung des Projekts. Die Beschäftigung ist projektbedingt befristet und endet spätestens mit dem Ende der Projektförderung.

Das Projekt:
Die ausgeschriebenen Hilfskraftstellen gehören zum Teilprojekt des IRS Erkner innerhalb des Verbundprojekts „Verschwundenes Erbe", das zusammen mit der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig (Prof. Franziska Klemstein) durchgeführt wird. Das Projekt untersucht die Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlicher Erinnerung, digitaler Transformation und dem Wandel der gebauten Umwelt am Beispiel des baulichen Erbes konkreter Orte und Bauten Ostdeutschlands. Geplant ist die digitale Erschließung, partizipative Rekonstruktion und wissenschaftliche Aufbereitung der Veränderungen des baulichen Erbes der sogenannten „Ostmoderne". Das Vorhaben plant die Erfassung und 3D-Modellierung von Gebäuden und baulichen Ensembles, deren Umbau oder Abriss das Stadtbild sowie Prozesse kollektiver Erinnerung und kultureller Identitätsbildung nachhaltig verändert hat. Mithilfe einer partizipativen Web-Plattform sowie mehreren öffentlichkeitswirksamen Formaten mit bürgerwissenschaftlichen Beteiligungsformaten sollen Bürger*innen historische Fotografien, Zeitzeugenberichte und Erinnerungen in das Projekt einbringen können. Das Teilvorhaben des IRS Erkner untersucht insbesondere erinnerungskulturelle und gesellschaftliche Aushandlungsprozesse, langfristige Transformationsprozesse seit 1945 sowie Formen partizipativer Wissensproduktion.

Ihre Aufgaben:

- Literatur- und Archivrecherchen (v.a. Wissenschaftliche Sammlungen des IRS)
- Scannen/Digitalisieren von Archivmaterial
- Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen (projektintern und öffentlich/vor Ort)
- Bibliografische Arbeiten sowie Textredaktion und Korrektorat
- Unterstützung bei der Erfassung und Aufbereitung von Forschungsdaten
- Bereitschaft zur Mitarbeit an der öffentlichkeitswirksamen Verbreitung des Projekts via Social Media in Zusammenarbeit mit der Abteilung „Wissenschaftsunterstützung und -kommunikation“

Erwartete Qualifikationen

Ihr Profil:

- min. zwei abgeschlossene Hochschulsemester, erwünscht ist ein Bachelor-Abschluss
- Studium der Geschichtswissenschaften oder einer benachbarten Disziplin (z.B. Architekturgeschichte, Kulturwissenschaft, Soziologie)
- überdurchschnittliches zeithistorisches Interesse und entsprechende Studienleistungen
- Erfahrungen zur Arbeit in Archiven (Recherche, Sichtung, Dokumentation) und Kenntnisse in digitalen Forschungsmethoden sind willkommen
- sorgfältige, strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift (weitere Sprachkenntnisse sind willkommen)
- sicherer Umgang mit gängigen Office-Anwendungen und Bereitschaft zur Einarbeitung in projektspezifische digitale Werkzeuge

Unser Angebot

Unser Angebot:

- Eine spannende und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem wissenschaftlich geprägten Umfeld
- Vergütung nach den Regelungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte des Landes Brandenburg
- Flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit mobilen Arbeitens
- Familienfreundliche Arbeitsbedingungen – Das IRS ist seit 2015 als familienfreundlicher Arbeitgeber mit dem Zertifikat Berufundfamilie ausgezeichnet

Bewerbung

Das IRS gewährleistet die berufliche Gleichstellung aller Personen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz (BGleiG) und strebt eine offene und diskriminierungsfreie Arbeitskultur an. Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Bei gleicher Eignung werden Bewerber*innen mit Schwerbehinderung bevorzugt eingestellt. Das IRS unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ist seit 2015 als

familienbewusster Arbeitgeber zertifiziert.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und Immatrikulationsbescheinigung bis einschließlich 05.11.2026 in einem PDF-Dokument unter Angabe der Kennziffer 3526 per E-Mail an bewerbung@leibniz-irs.de.

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)
Personalstelle
Flakenstraße 29-31
15537 Erkner www.leibniz-irs.de

Bewerbungsgespräche sind für den 13.11.2026 geplant.

Rückfragen richten Sie bitte an Dr. Harald Engler (harald.engler@leibniz-irs.de). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung nimmt den Schutz persönlicher Daten ernst. Wir erheben, verwenden und speichern Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Nähere Informationen finden Sie auf der Website des IRS.

Weitere Informationen unter https://stellenticket.de/208111/TUB/
Angebot sichtbar bis 05.11.2026